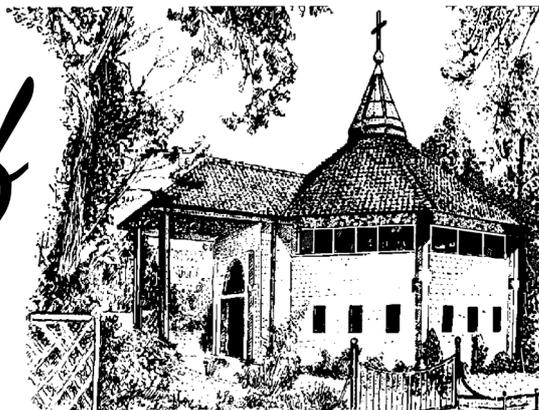
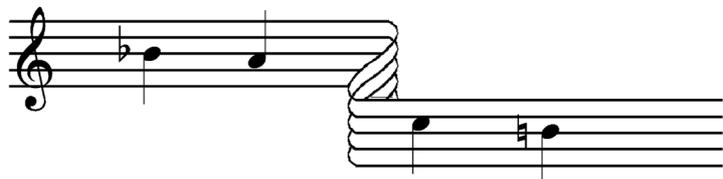


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 10 - Oktober 2024

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. (Die Bibel: Die Klagelieder Jeremias 3, 22-23)

Dicker als bei Jeremia, dem Verfasser der biblischen Klagelieder, konnte es kaum kommen. Die übermächtigen Babylonier hatten Jerusalem und den Tempel zerstört. Keiner wusste, an wen und wohin er sich noch wenden sollte. Orientierung und Halt: dringend gesucht. Kommt uns das nicht



Foto: Christoph Scholten

bekannt vor? Inflation, Rezession, Krieg in Europa und im Nahen Osten, Umweltzerstörung und der Verlust alter Gewissheiten prägen unseren Alltag. Jeremia verfiel nicht in Schweigen, sondern beklagte Gewalt und Unrecht, Not und Elend. Damit können wir uns heute durchaus identifizieren.

So weit, so gut, aber jetzt wird es für uns schwierig, zu folgen: Beim Klagen bleibt Jeremia nicht stehen. Wortmächtig vertraut er trotzdem auf Gott, der uns in unserer Not nicht fallen lässt, sondern sich unserer erbarmt und uns treu bleibt. Immer noch und täglich aufs Neue. Trotz alledem – geht das wirklich?

Schauen wir uns um. Eine gute Autostunde von Berlin entfernt, in einem reizenden Fachwerkdorf im Oderbruch, das meine Frau und ich gern am Wochenende besuchen, stirbt der Wirt des einzigen Gasthauses am Platz. Mit Anfang 60 – viel zu jung! Das Dorf ist verzweifelt. Alle vermissen ihn schrecklich. In der nun vielleicht dauerhaft geschlossenen Kneipe wurden die Geburtstage und Hochzeiten gefeiert, das Vereinsleben gepflegt. Und nun? Verrammelte Türen und Fensterläden.

Gerade an dem Samstag, als wir wieder mal zu Besuch im Oderbruch sind, wird die Urne auf dem Dorffriedhof beigesetzt. Alle sind da: von den Nachbarn über die Freiwillige Feuerwehr bis hin zu den befreundeten Rockmusikern. Die Dorfkirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Einige müssen sogar draußen stehen. Sie bekommen nicht mit, was der neue Pfarrer drinnen sagt. Aber sie hören, dass er zum Auszug die Hymne des Hamburger Sportvereins „Wir sind der HSV“ spielen lässt. Der HSV war der Lieblingsverein des Wirts, die Hymne sein Lieblingslied.

Diese Schlussmusik finden alle in und vor der Kirche gut. Der Nachruf in der lokalen Vereinspostille bringt das Gefühl auf den Punkt: „Lass es dir gut gehen, wo du jetzt bist. Vielleicht kannst du von dort dem HSV endlich zum Aufstieg verhelfen?“ Der Beerdigungskaffee in der Kneipe dauert bis tief in die Nacht. Und der Pfarrer verspricht, beim nächsten Vereinstag zu sprechen und die Kirche für die Besucher zu öffnen. Wenn das keine Hoffnungszeichen sind!

Christoph Scholten, Zehlendorf

Gottesdienste

Auf unserer Homepage finden Sie für jeden Sonntag eine Web-Andacht unter www.bach-kirchengemeinde.de/glauben/gottesdienst/geistliche-angebote

- | | |
|-----------------|---|
| 5. Okt. | Samstag |
| 11:00 Uhr | Taufest
Pfrn. B. Schöne, K. Tobolewski
A. Gündel-v. Hofe |
| 6. Okt. | 19. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne  |
| 13. Okt. | 20. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz
mit Gemeindechor |
| 19. Okt. | Samstag |
| 15:00 Uhr | KinderKirche
K. Tobolewski, Pfrn. B. Schöne
A. Gündel-v. Hofe |
| 20. Okt. | 21. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst
Pfarrer M. Ost |
| 27. Okt. | 22. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst
Pfarrerin B. Schöne |
| 31. Okt. | Reformationstag |
| 18:00 Uhr | Regionalgottesdienst
Johanneskirche, Ringstr. |
| 3. Nov. | 23. Sonntag nach Trinitatis |
| 10:00 Uhr | Gottesdienst
Prädikant H.-J. Fentz  |

Kirche am Thuner Platz

A Tribute to Bill Evans Familienkonzert mit dem AGvH Jazz-Ensemble

Sonnabend, 05.10.2024, 16:00 Uhr
Eintritt frei Kollekte am Ausgang erbeten

Der Taufständer in der Petruskirche

Die Petruskirche auf dem Oberhofer Platz blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. In ihrem Inneren ist nichts mehr, wie es zur Einweihung im Dezember 1898 war. Wie die meisten Kirchen in Berlin wurde sie während des Kriegs beschädigt und schließlich zur „Materialgewinnung“ freigegeben. Über viele Jahre wurde sie mühevoll wieder hergerichtet.

Zuletzt ist sie in den Achtzigerjahren mit der Vorgabe umgebaut worden, dass ihr Raum variabler und multifunktionaler werden möge. So wurden etwa die Bänke durch Stühle und ein massiver Taufstein durch einen Ständer aus dunklem Holz ersetzt, der zwar meistens rechts vor dem Altarraum steht, aber auch beliebig seinen Platz wechseln kann. So kann man einen Täufling etwa mit einem Stuhlkreis in der Mitte der Kirche umschließen. Der Ort der Taufe ist in der Petruskirche veränderlich, kein schwerer Stein markiert die Stelle. Die Aufregung und Ehrfurcht in den Augen der Menschen aber, die zur Taufe heran treten oder ein Kind herbei tragen, ist jedes Mal so groß, als würde dort ein imposant gemeißeltes Kunstwerk auf sie warten.



Foto: Klaus Böse

Eine hübsche silberne Taufschale wird zu den Gottesdiensten in den sonst recht reizlosen Ständer eingelegt. „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes“, ist in den Rand der Schale eingraviert. Mir gefällt der Gedanke, dass, auf den beweglichen

Taufständer übertragen, „zu mir“ keinen festen Ort bedeuten muss. Komm zu mir, wir feiern Taufe: In der Kirche, im Garten oder wie am Anfang im Fluss, der ständig in Bewegung ist.

Pfarrerin Laura Wizisla

Der Taufstein in der Dorfkirche Giesensdorf



Am Taufstein der Dorfkirche Giesensdorf trifft geschliffener Stein auf rauen Stein, sanfte Rundung auf scharfe Kanten, dunkel auf hell. Es ist ein Taufstein der Gegensätze und durch seine Schale verläuft ein Riss. Irgendwann muss sie zerbrochen und wieder zusammengesetzt worden sein, wie eine Ader verläuft der Riss durch ihre Mitte.

Der Taufstein stammt aus den Fünfzigerjahren, aus der Zeit des Wiederaufbaus der

Dorfkirche, die 1945 bis auf die Grundmauern niedergebrannt war. Die Ursprünge der kleine Kirche im Süden von Berlin, da wo die große Stadt bald zu Ende geht, reichen bis in das 13. Jahrhundert zurück.

Dass sie einmal in ein beschauliches Dorf eingebettet war, lässt sich nur noch an ihrer geringen Größe vermuten. Heute ist sie umgeben von ständigem Verkehrslärm und fast ebenso ständigen Baustellen.

Viele Menschen, die auf dem Ostpreußendamm oder der Osdorfer Straße, die sich vor den Toren des Kirchhofs treffen, regelmäßig unterwegs sind, wissen dennoch nicht, dass sich hinter den unscheinbaren Hecken eine Kirche verbirgt. Denn die Dorfkirche hat keinen Turm, sondern nur einen kleinen Dachreiter, in dem eine Glocke hängt, die noch immer manuell geläutet wird.

Der kleine Friedhof, der die Kirche umschließt, ist eine Oase für viele Vögel, die ringsum vor lauter Asphalt keinen Landeplatz gefunden haben. Es zwitschert über das Rauschen der Autos hinweg. Am Taufstein, von den dicken Kirchenmauern umschlossen, ist es still.



Foto: Klaus Böse

Foto: Klaus Böse

Es geht ein Riss durch seine Mitte. So taufen wir mit Rissen. Draußen der Lärm und alles, was einmal war, und jetzt zerstört ist. Drinnen Hoffnung. Und Segen.

Pfarrerin Laura Wizisla

Veranstaltungen Übersicht

05.10. - 16:00 Uhr Familienkonzert

Aus dem GKR

Kita: Im Garten wurden zwei Trampoline installiert, siehe Artikel auf Seite 5.

Besuchsdienst: Der Besuchsdienst soll mit Unterstützung von Mareike Schauer neu belebt werden, siehe Artikel auf Seite 4.

Gemeindeleben: Nachdem im Juli bereits eine Erste Hilfe Schulung für Personen, die Dienste in Kirche und Gemeindehaus leisten, stattfand, soll nun auch ein Defibrillator angeschafft werden. Mit beiden Maßnahmen soll die Gemeinde besser auf medizinische Notfälle vorbereitet sein.

Uwe Bostelmann

Einladung zum Verabschiedungsgottesdienst

Am Freitag, dem 15. November um 20 Uhr wird Thomas Seibt in der Paulus-Kirche Lichterfelde (Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin) in einem festlichen Gottesdienst als Superintendent des Kirchenkreises Steglitz offiziell in den Ruhestand verabschiedet.



Foto: Klaus Böse

Nachdem die ursprünglich geplanten Feierlichkeiten wegen eines Unfalls abgesagt werden mussten, kann die Verabschiedung nun neun Monate nach seinem Dienstende nachgeholt werden. Sie findet im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes der Kreissynode Steglitz mit Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein statt. Seien Sie herzlich eingeladen!

Ulrike Bott

Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag

31. Oktober, 18:00 Uhr,
Johanneskirche Lichterfelde

Wo komme ich her? Wo liegen meine Wurzeln? Am Reformationstag besinnen wir uns auf unsere evangelische Herkunft.



Foto: Pixabay

Predigt: Pfarrer Björn Sellin-Reschke

Liturgie: Pfarrerin Ulrike Klehmet

Musik: Kantorin Bettina Heuer-Uharek

Familienkonzert – Jazz für alle am 5. Oktober 2024 um 16 Uhr

Herzliche Einladung an alle Generationen – auch die Kinder sind ausdrücklich und in besonderer Weise willkommen! Denn dies ist ein Konzert mit offenen Türen: Musik und Spielplatz im Wechsel sind möglich. Ein Nachmittag also für die ganze Familie.

Musikalisch erwarten wir viel: Musiker an vier verschiedenen Instrumenten - Trompete, Klavier, Kontrabass und Schlagzeug. Sie entführen uns in den Jazz der 50- und 60-er Jahre.

Mit „A Tribute to Bill Evans“ soll an diesem Nachmittag einem der ganz großen Heroen des Jazz Reverenz erwiesen werden. William John (Bill) Evans revolutionierte in den 50er und 60er Jahren das Jazzpiano-Spiel wie kaum ein anderer Pianist. Als einziger weißer Musiker im berühmten Miles Davis Sextet mit Cannonball Adderley und John Coltrane bereitete er Ende der 50er Jahre mit der legendären „Kind of Blue“ Studiosession den Boden für den Modern Jazz. Neu war damals die modale Herangehensweise an den Jazz. Neu war in seinen eigenen Piano Trios auch ein völlig neues demokratisches Verständnis, nach welchem Bass und Schlag-

zeug dem Piano als gleichberechtigte Partner gegenübertraten. Komplexe sowie raffiniert ausgetüftelte harmonische Strukturen, eine stark impressionistisch gefärbte Soundvorstellung und eine eher introvertierte, lyrische Spielweise waren die Merkmale des besonderen „Bills Evans Style“, mit welchem Bill altbekannte Standards in absolute Originals umtransformierte. Eine ganze Generation berühmter Jazzpianisten – zu ihnen gehören u.a. Herbie Hancock, Keith Jarrett, Chick Corea, Lyle Mays sowie Brad Mehldau – beruft sich auf Bill Evans als ihr Vorbild und Idol.

An diesem Nachmittag werden die beiden Musiker Greg Ambroisine (Trumpet) und Albrecht Gündel-vom Hofe (Piano), die seit vielen Jahren eng befreundet sind und musikalisch kooperieren, unter Zuziehung von Urs Johnen (Double Bass) und David Milan (Drums) den Meister Bill Evans und seine Musik feiern. Bill hätte zudem am 16. August seinen 95. Geburtstag begangen, wäre er nicht tragischerweise im Alter von 51 Jahren verstorben.

Brigitte Schöne und Albrecht Gündel-vom Hofe

Von „Champs Élysées“ bis zum irischen Segenslied

Sommerlich bunt wie die Kleidung der rund 50 Sängerinnen und Sänger war das Programm des Chores Canto Allegro Berlin, der am 1. September in unserer Kirche ein Konzert gab. Der vor 16 Jahren von Eltern des Beethoven-Gymnasiums gegründete Chor unter der Leitung von Katrin Pinkert besteht auch heute noch zu ca. 50 % aus „Ehemaligen“ und trifft sich einmal im Monat zu den Proben.

ist herzlich willkommen zum Weihnachtskonzert am Samstag vor dem 1. Advent in der Dreifaltigkeitskirche.

Ein herzliches Dankeschön von der Gemeinde, nicht nur für das Konzert, sondern auch für die großzügige Spende (250,- €) zugunsten unseres „Dauersorgenkinds“ – unserer Orgel.

Carola Schuricke

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im Oktober:



Bild von Silvanus auf Pixabay

- 3. Oktober: entfällt (Feiertag)
- 10. Oktober: "Herbst"
- 17. Oktober: "Glaube, Liebe, Hoffnung"
- 24. Oktober: "Griechenland"
- 31. Oktober: "Reformation"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindefaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

Wiedereinführung des Besuchsdienstes

Liebe Gemeinde,

Viele wissen es noch: Bei uns in der Bachgemeinde gab es in der Vergangenheit ein Besuchsdienstteam, welches sich um die älteren Gemeindemitglieder gekümmert hat. Dieses Team organisierte Geburtstagskaffees, bei denen sich die Geburtstagskinder der letzten Monate im Gemeindesaal zu Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Programm treffen konnten. Zudem sorgte das Team dafür, dass zu Geburtstagen ein Glückwunsch im Namen der Gemeinde übermittelt wurde. Jedoch sind in den letzten Jahren die Tätigkeiten des Besuchsdienstes leider etwas eingeschlafen.

Doch nun hat sich das Team nach langer Zeit wieder zusammengesetzt und ein neues Konzept auf die Beine gestellt. Es sollen häufiger Geburtstagskaffees stattfinden und wieder mehr Geburtstagsglückwünsche übermittelt werden.

Leider ist das Team in den vergangenen Jahren etwas geschrumpft, weswegen wir uns sehr über motivierte Helferinnen und Helfer freuen würden. Haben Sie Lust, uns beim Schreiben der Geburtstagskarten zu unterstützen oder beim Geburtstagskaffee mitzuhelfen? Über jede - auch kleine - Unterstützung würden wir uns freuen! Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (8174047).



Foto: iocofra auf Pixabay

Wenn Sie sich für die seelsorgerliche Aufgabe im Besuchsdienst interessieren, empfehlen wir den Einführungskurs „Das helfen-de Gespräch“. Dieser Kurs wird von den Pfarrerinnen Annette Sachse und Gabriele Weeke angeboten. Er beginnt am 7. November 2025 und findet neunmal vierzehntägig Donnerstags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Paulus-Zentrum am Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin statt.

Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte umgehend bei Sabine Plümer (Arbeit mit älteren Menschen) an: 030 83 90 92 29, aeltere@kirchenkreissteglitz.de

Mareike Schauer und
Pfarrerin Brigitte Schöne

35 Jahre Mauerfall Wir halten die Freiheit hoch!

Der Mauerfall war symbolträchtiger Höhepunkt der Friedlichen Revolution in der DDR – der Mut und die Friedfertigkeit der Menschen, gegen die Diktatur aufzustehen, sowie die grenzenlose Freude über die Öffnung der Mauer gingen in die Geschichtsbücher ein. Alle fünf Jahre feiert Berlin das Jubiläum des 9. November 1989.

Freiheit, Demokratie und Menschenrechte – das sind die zentralen Werte der Friedlichen Revolution. Was zum Sturz der Diktatur von mutigen Menschen als Forderungen auf Transparenten und Schildern auf die Straße gebracht wurde, ist heute zunehmend aktuell und relevant. Und so lauten Motto und Appell des Projekts „35 Jahre Mauerfall“:

HALTET DIE FREIHEIT HOCH!

Demokratie ist Freiheit – und das bedeutet auch Austausch, Streitkultur und Meinungsäußerung. Dies unterstreicht das Projekt „35 Jahre Mauerfall“, indem es den Austausch zum Programm macht und die Stimmen der Vielen in stadtweiter Installation und Buch für alle sichtbar werden lässt. Seien es Kultureinrichtungen, Sportvereine, Verbände,

Unternehmen, Schulen – sie alle sind Partner unseres Projekts und laden ein, sich gemeinsam mit der Friedlichen Revolution und ihren Werten auseinanderzusetzen, mit anderen ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und Forderungen auf Schilder, Plakate oder Transparente zu bringen.

Rund um den 9. November werden all diese Stimmen Teil einer einmaligen Aktion: Sie werden, zusammen mit historischen Plakaten von 1989/90, zu einer großen Präsentation entlang des ehemaligen Mauerverlaufs zusammengefügt. Mit den Ergebnissen von zehntausenden Menschen, die sich mit der Friedlichen Revolution 1989/90 auseinandergesetzt haben, überwindet die Installation nun, 35 Jahre später, symbolisch die Trennlinie, die Diktatur.

Angelehnt an die Schilder und Plakate der Friedlichen Revolution laden wir Sie heute ein, Ihre Wünsche, Botschaften, und Forderungen für den Erhalt von Freiheit und Demokratie niederzuschreiben.

Ihre Botschaft wird ein Teil der großen bewegenden Installation entlang des ehemali-

EVANGELISCHE KIRCHE
Kirchenkreis Steglitz

Tröstliche Wege gehen

Seminar für Trauernde 

Wer einen lieben Menschen durch den Tod verloren hat, braucht Zeit und Raum, sich wieder neu zu orientieren. Die Seele kann lernen, neue Wege zu gehen, ohne den oder die Verstorbenen zu vergessen. Das Seminar ermöglicht Trauernden in Begleitung einige Schritte auf diesem Weg.

Termine
Jeweils donnerstags, 15.30 bis ca. 17.30 Uhr
17. / 24. / 31. Oktober und 7. November 2024

Ort
Kapelle der Evangelischen Markus-Kirche
Karl-Stieler-Straße 8 A, 12167 Berlin

Anmeldung, auch für einzelne Termine
Kristina Ebbing, Seelsorgerin (DGF)
Telefon 030 325 20 325
trauerbegleitung@kirchenkreis-steglitz.de
www.kirchenkreis-steglitz.de/trauer

Ende der Sommerzeit
27. Oktober 2024
Uhren um eine Stunde zurückstellen

gen innerstädtischen Mauerverlaufs, die ein starkes Zeichen für Freiheit und Demokratie am 9. November aus Berlin senden wird.



Sie können sich als Gruppe oder Einzelperson beteiligen, denn die evangelische Kirche ist ein wichtiger Kooperationspartner. Dafür gestaltet Sie selbst ein oder mehrere Plakate unter dem Motto „Haltet die Freiheit hoch!“.

Machen Sie sichtbar, wofür es sich lohnt auf die Straße zu gehen.

Die Plakate müssen bis spätestens zum 22.10.2024 eingereicht werden.

Wenn Sie Interesse haben, Sich zu beteiligen, freuen wir uns über eine Rückmeldung an Christine Stier aus dem Team des Länderebeauftragten der EKBO:

E-Mail: c.stier@ekbo.de
Telefon: 030 243 44 - 426
Mobil: 0155 603 752 58

Freie Plätze im FSJ und BFD für den Jahrgang 24/25

Das Diakonische Werk ist der zweitgrößte Träger für Freiwilligendienste in Berlin und Brandenburg. Mehr als 300 jüngere und ältere Menschen sammeln jedes Jahr sehr wertvolle Berufs- und Lebenserfahrungen im sozialen Bereich und noch gibt es einzelne freie Plätze für den kommenden Jahrgang!

Die Freiwilligen können zwischen einem breiten Angebot an Stellen wählen. Möglich ist ein FSJ und BFD in Kitas, Horteinrichtungen und Schulen, in der Altenhilfe, in Krankenhäusern, in psychiatrischen Kliniken, in der Arbeit mit behinderten Menschen, in der Obdachlosenhilfe, in der Arbeit mit geflüchteten Menschen oder auch in Kirchengemeinden oder auf Friedhöfen.

Das pädagogische Team der Freiwilligendienste hilft allen Bewerber:innen auf der Suche nach der passenden Stelle. Es gibt ein Taschengeld in Höhe von 423 – 500 Euro (je nach Stelle). Kindergeld- und Bürgergeldanspruch bleibt bestehen. Die Dauer des Dienstes kann angepasst werden. Mindestens 6 Monate sind notwendig für eine offizielle Dienstbescheinigung und ein Zeugnis von der Stelle.

Mit einem FSJ und BFD können die Freiwilligen den praktischen Teil der Fachhochschulreife in Berlin und Brandenburg erwerben und der Dienst bringt wertvolle Extra-Punkte bei der Bewerbung für ein Medizinstudium.

Egal ob 1er Abitur oder abgebrochene Ausbildung. FSJ und BFD bei der Diakonie steht ganz bewusst allen offen und wir möchten alle jungen Erwachsenen ermutigen, sich für das Jahr, das sie im Leben stark voranbringen kann, zu bewerben. Auf unserer Internetseite finden Sie alle Informationen sehr schön aufbereitet. Unter „Hier geht es zu Bewerbung“ kann man sich direkt Online bewerben:

www.diakonie-portal.de/freiwilligendienste

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung, jeden Geschlechts, jeder sexuellen Orientierung, von Menschen mit (familiärer) Migrationsgeschichte sowie von BIPoC.

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr / Bundesfreiwilligendienst

Paulsenstraße 55/56
12163 Berlin
030 820 97 415

Freiwilligendienste@dwbo.de



Foto: Aalije Pooock



Am 5. September war es endlich soweit. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die beiden neue Trampoline im Kitagarten eingeweiht. Nach Ansprache und feierlichem Schnitt durchs Band waren unsere Kitakinder kaum zu halten und nahmen die neue Anlage sofort in Beschlag. Doch auch unsere Pfarrerin durfte ein paar Testsprünge absolvieren.



Foto: Aalije Pooock

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, wurde diese zertifizierte Anlage von einem Fachunternehmen installiert. Um die Kosten von knapp 10.000 Euro zu decken, bitten wir unsere Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde um Spenden. Bis Anfang September sind schon 1.985,07 Euro zusammen gekommen. Herzlichen Dank!

10.000

7.500

5.000

2.500

1.985,07

Grafik: Vectrasy.com



Wenn auch Sie etwas zu der Trampolinanlage beitragen möchten, überweisen Sie Ihre Spende bitte auf das Konto der ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde.

IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99

Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „Spende Trampolin“.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Uwe Bostelmann

TRANCENDANCE

Tanz mit der Orgel & DJ-Set

01. November 2024, 19:00 - 23:00 Uhr, Eintritt frei

Dreifaltigkeitskirche, Gallwitzallee 4-6, 12249 Berlin

1. Psalm 94, 1-11	17. Dan 1, 1-7
2. Psalm 94, 12-23	18. Dan 1, 8-21
3. 1Kor 12, 12-20	19. Dan 2, 1-17
4. 1Kor 12, 21-26	20. Dan 2, 19-26
5. 1Kor 12, 27-31a	21. Dan 2, 27-45
6. 1Kor 12,31b-13,3	22. Dan 2, 46-49
7. 1Kor 13, 4-7	23. Dan 3, 1-7
8. 1Kor 13, 8-12	24. Dan 3, 8-18
9. 1Kor 13, 13	25. Dan 3, 1-23
10. 1Kor 15, 1-11	26. Dan 3, 24-30
11. 1Kor 15, 12-22	27. Dan 5, 1-9
12. 1Kor 15, 23-28	28. Dan 5, 10-16
13. 1Kor 15, 58	29. Dan 5,17-6,1
14. 1Kor 16, 13-14	30. Dan 6, 2-14
15. Psalm 69,1-5.14-19	31. Dan 6, 15-29
16. Psalm 69, 33b-37	

Bibelleseplan für Oktober

1Kor: Der erste Brief des Paulus an die Korinther
Dan: Das Buch Daniel

Fernsehgottesdienste im ZDF - Oktober

03.10.2024 Schwerin (ev.)	06.10.2024 Gallneukirchen (ev.)
13.10.2024 St. Michael, Brakel (kath.)	20.10.2024 Heidelberg-Wieblingen (ev.)
27.10.2024 Fazenda da Esperança, Nauen (kath.)	

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

Trauer & Leben

Hilfe für Trauernde durch
die Evangelische Kirche

weitere Information:
www.trauer-und-leben.de
Kristina Ebbing; Tel. 030/325 20 325
trauerarbeit@kirchenkreis-steglitz.de

Anzeige

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Friseurmeisterin

kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig

-----Tel. 7 12 79 24-----

Matthias Gutsche

Steuerberater

Finckensteinallee 1, 12205 Berlin

Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338

www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!



Anzeige

**Kleidersammlung für die
Berliner Stadtmission**

Auf dem Gemeindegelände steht an den
Parkplätzen ein Kleidercontainer der Berliner
Stadtmission.

Mit der hier gespendeten Kleidung betreibt
die Berliner Stadtmission am Hauptbahnhof
eine zentrale Kleiderkammer, die für die
bedürftigen Menschen Berlins offen steht.
Gebraucht wird **vor allem Männerkleidung:**

- Unterwäsche und Socken
- T-Shirts und langärmelige T-Shirts
- Jeanshosen (ab Größe 28)
- Pullover und Kapuzenpullover
- Jacken, vor allem Winterjacken
- Handschuhe, Schals, Mützen
- Decken und Schlafsäcke (bis -40°C)
- Rucksäcke und große Taschen
- Sportschuhe

Wir danken Ihnen
für Ihre Spende!




Schnoor
IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation



Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor

CURTIVSTRASSE 6
12205 BERLIN
☎ 84 38 95 0

Mitglied im 

ALIUD
FINANZEN

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig
 Tel.: 0176 432 17224

Physiotherapie Esche
 Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
 030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie

Meisterbetrieb
 seit 1993

Malermeister
Frank Michelis

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Lichterfelde
 Hausbesuche nach
 telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Pflege erhält was sonst zerfällt

über 30 Jahre **Fensterreinigung** über 30 Jahre

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

FÜRSTENECK
 IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neuperker Weg 11 • 14167 Berlin
 T +49 30 79 74 56 14
 W www.fuersteneck-berlin.de

Computer-Unterricht individuell
 nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
 auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
 Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Tischlerei Holger Lochau
Der Tischler an Ihrer Seite.
Tischlerarbeiten und Kleinreparaturen,
Instandsetzung von Fenstern und Türen.
Innsbrucker Str. 24 in 10825 Berlin
Tel: 030 33879495 Hd: 0178 1536094

Himmelsleiter
 ... das Unfassbare begreifen

BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN | 24 h | Tel. 030-390 399 88

DIPL. ING. ULRICH FRANKE
 IMMOBILIEN • BERLIN

Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.

Ihr Makler des Vertrauens
 Kirchweg 27B • 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
 www.franke-immobilien-berlin.de

JGS RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

JURIMEDIATE Berlin • Potsdamm • Schönefeld
 in der Hauptstadtregion
 Berlin-Brandenburg

JGS® Rechtsanwalts-gesellschaft mbH • JURIMEDIATE® GmbH
 Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter

Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
 Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
 Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
 Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
 @jgs-world.de • @jurimEDIATE.de
 www.jgs-world.de • www.jurimEDIATE.de

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
 BESTATTUNGEN
 Familientradition seit 1861

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

TAG UND NACHT
 030 751 10 11

Erfahren Sie
 mehr auf
 unserer
Webseite

HAHN
 BESTATTUNGEN
 Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent im **Trauerfall** und zur **Bestattungsvorsorge**.
 Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

Solvis Hybridheizungen
 Ein System für alle Energien.
 Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!

A+ / A+

ROLL
 Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

Adressen und Sprechstunden

Pfarrerin	Brigitte Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, E-Mail pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Pfm. B. Schöne , Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) Büro , Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Leitung: Sabine Erdmann , Tel. 030/8 17 40 47 Küsterin Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax. 030/8 17 40 09 Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag Nachmittag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.
Bankverbindung der Gemeinde	IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG
Internet Adressen	E-Mail info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de

Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock , Tel. 030/28 83 34 13
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne, Präd. H.-J. Fentz & Gempäd. G. Washington
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat  an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.09.2024
Der Gemeindebrief für Monat November 2024
erscheint spätestens am 31.10.2024

Gruppen in unserer Gemeinde

Altarblumenteam	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Besuchsdienst	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)
Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindefaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157/74 71 31 43)
Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Jugendtreff	Dienstag, 18:30-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 15:30-17:00 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)

* mit Kostenbeteiligung

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN
JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.**

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Antje S. Staeger, 0151 67 43 90 89 • foerdereverein@bach-kirchengemeinde.de

**Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der
Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.**

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDE33
Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenber, 030 817 54 26 • foerdereverein-jsb-musik@web.de

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher
Dach- und
Bauklempnerarbeiten

MALITZ
Dachdeckerei und
Bauklempnerei GmbH
Elmshorner Str. 34c, 14167 Berlin
Tel. 8 17 49 36 / Fax 84 70 91 16

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelerückbau und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie**Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 76 90 26 00, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-
Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfm. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schu-
ricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de **Auflagenhöhe:** 2.000 Exemplare

Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammerscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höllner Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M
Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

G GRAUEL
NATURSTEINARBEITEN
GRABMALE

14129 Bln - Nikolassee
Potsdamer Chaussee 34
14169 Bln - Zehlendorf
Onkel-Tom-Straße 6
Telefon 803 17 34